

Wald und Forst

Standort



Hier geht es zur regionalen Direktvermarktung.



Die Leistungen unseres Waldes sind faszinierend. Die gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Ansprüche an unseren Wald sind gewaltig. Eine nachhaltige Forstwirtschaft hilft, mit einem ganzheitlichen Blick, den Wald als komplexes ökologisches System und bunte Lebensgemeinschaft mit vielfältigen Wechselwirkungen untereinander zu verstehen und seinen Wert zu schätzen.

1 ha Wald / Jahr

bindet **10,6 t CO₂**

produziert **15 - 30 t O₂**

liefert **7,2 Festmeter Holz**

bildet ca. **10.000 m³ Trinkwasser**

filtert **50 t Ruß und Staub**



Kernkompetenzen



Nutzfunktion

Holz ist vielseitiger Rohstoff für die Holz-, Bau- und Papierwirtschaft. Der Wald bietet 1,2 Mio. Arbeitsplätze. Er erwirtschaftet neben Holz auch Nahrungsmittel wie Beeren, Pilze, Kräuter und Wildfleisch und leistet einen erheblichen Beitrag zur Trinkwasserbereitstellung.



Erholungs- und Bildungsfunktion

Der Wald bietet seinen Besuchern Ruhe, Entspannung, ein günstiges Erholungsklima und frische, saubere Luft. Am Beispiel Wald lässt sich der Begriff der Nachhaltigkeit veranschaulichen, nur so viel zu entnehmen, wie auf natürlichem Wege nachwächst.



Wasser- und Klimaschutzfunktion

Der Wald übernimmt Schutzfunktionen, die nicht nur für den Menschen, sondern auch für Flora und Fauna von größter Wichtigkeit sind. Er gleicht Temperaturschwankungen aus, erhöht die Luftfeuchtigkeit und steigert die Taubildung, reinigt die Luft, schützt vor Wind und Frost.



Biodiversität und Artenschutzfunktion

Der Wald bietet durch Totholz und Biotopbäume Lebensraum und Biotopschutz für viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten.



Rechtliche Rahmenbedingungen

- Waldgesetze des Bundes und des Landes
- Naturschutzgesetze des Bundes und des Landes
- Jagdgesetze des Bundes und des Landes
- Wasserhaushaltsgesetz
- Pflanzenschutzgesetz
- Bodenschutzgesetz und die Bioabfallverordnung
- Forstvermehrungsgutgesetz

Ökologische Funktion

Ökosystem, Ressourcen, Biodiversität, Klima

Der nachhaltige Wald

Ökonomische Funktion

Nachwachsender Rohstoff Holz, Arbeitsort, Tourismusziel

Soziale Funktion

Erholungsraum, Arbeitsplatz, Information & Bildung

Der Klimawandel verändert unsere Wälder und verlangt umfassende Anpassungen von Natur und Menschen sowie einen nachhaltigen Umgang mit den Ökosystemleistungen des Waldes.

1x1 Wald

FORST = bewirtschafteter Wald;
NATURWALD = nicht bewirtschafteter Wald;
BESTOCKUNG = Bezeichnung für den aktuellen Baumbewuchs einer Waldfläche;
BESTAND = Bewirtschaftungseinheit des Waldes;
BANNWALD = geschütztes Waldstück;
EINSCHLAG = Fällen von Bäumen

Baumarten

Der Wald im Landkreis Fürth ist ein Mischwald und besteht zu fast 80 % aus Nadelbäumen. Am häufigsten vertreten sind Kiefern, Fichten, Buchen und Eichen. Die Auswirkungen des Klimawandels auf unseren Wald machen einen klimagerechten Waldumbau und -schutz unumgänglich.

Artenvielfalt

Unser Wald beherbergt mehr als 13.000 Pflanzen-, Tier- und Pilzarten. Sie sind an das Zusammenleben mit Bäumen angepasst. Tote und absterbende Bäume stellen für viele Kleintiere und Pilze ideale Lebens- und Schutzräume sowie eine wichtige Nahrungsgrundlage dar.

Schutzgebiete

Der Waldanteil Bayerns beträgt 36 %. Die Hälfte bayerischer Schutzgebiete ist Wald. Davon sind 37 % Naturpark, 20 % Landschaftsschutzgebiet, 18 % Natura 2000-Gebiet (weltweit größtes Netz an Schutzgebieten), 3 % Naturschutzgebiet, 6 % Wasserschutzgebiet, 7 % Bannwald und 7 % Schutzwald.

Schaut mal Kinder...



Habt ihr das gewusst?
Bäume sprechen miteinander und pflegen Freundschaften: sie kommunizieren über Pilze an den Wurzeln und Duftstoffe in der Luft.

Weitere Informationen zum Thema gibt es hier:

